



PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 15. März 2011

Zum letzten Mal »Hommage aux Ballets Russes« in ursprünglicher Zusammenstellung // Rollendebüts

Mit der Vorstellung am 25. März läutet das HAMBURG BALLETT die letzte Aufführungsserie der »Hommage aux Ballets Russes« ein. Die drei Ballette der »Hommage« geben Einblick in das Vermächtnis der gefeierten russischen Compagnie, die den europäischen Tanz revolutionierte: George Balanchines »Der verlorene Sohn« (1929), »Le Pavillon d'Armide« in der Choreografie von John Neumeier (2009) und »Le Sacre de Printemps«, choreografiert von Millicent Hodson, die sich von Vaslaw Nijinskys Originalfassung von 1913 inspirieren ließ. Sowohl »Der verlorene Sohn« als auch »Le Sacre du Printemps« werden zum letzten Mal in der Hamburgischen Staatsoper präsentiert.

Diverse Rollendebüts machen auch einen erneuten Besuch lohnenswert: Kiran West debütiert als »Der verlorene Sohn« (25./30.3.). Hélène Bouchet tanzt erstmals die Rolle der Tamara Karsavina und Lucia Solari die Alexandra Baldina sowie Aleix Martinez Nijinsky als Schüler in »Le Pavillon d'Armide«. In »Le Sacre du Printemps« sind erstmals Yuka Oishi (25./30.3.) und Patricia Tichy (29./31.3.) als Eine 300 Jahre alte Frau/Auserwählten zu erleben.

»Hommage aux Ballets Russes«:

»Der Verlorene Sohn«, »Le Pavillon d'Armide«, »Le Sacre du Printemps«

Choreografie: George Balanchine, John Neumeier und Millicent Hodson (inspiriert von Vaslaw Nijinsky)

Musik: Sergej Prokofjew, Nikolai N. Tscherepnin, Igor Strawinsky

Dirigent: Christoph Eberle

Vorstellungen: 25., 29., 30., 31. März und am 29. Juni 2011, 19.00 Uhr

Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Dr. Anna Schwan

Caspar-Voght-Straße 54 | D-20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | Fax +49 (0)40 21 11 88 17 | presse@hamburgballett.de |

www.hamburgballett.de